

Bettina Perthold-Stoitzner/Elio Dalpra
Verfassungsrecht – Lernen. Üben. Wissen, 3. Auflage
 Manz 2025, X, 420 Seiten, Softcover, € 62,00
 ISBN 978-3-214-26353-9

Soll eine Darstellung des Verfassungsrechts – nicht nur zusätzlich, sondern sogar, worauf hier schon der Untertitel (»Lernen.Üben.Wissen«) unmissverständlich abzielt – in erster Linie als Unterlage zur Prüfungsvorbereitung dienen, stellt sich vorweg und vor allem im Zuge der Abfassung einer Neuauflage naturgemäß die Grundsatfrage: Wo anfangen und wo aufhören? Was (noch) ausführlicher darstellen, was »entfrachten«? Insoweit ist die Anlehnung an das im Manz-Verlag bereits seit Jahrzehnten bewährte Standardlehrbuch »Grundriss des österreichischen Bundesverfassungsrechts« sowohl nahelegend als auch unverkennbar, gliedert sich doch die stoffliche Darstellung beider Publikationen jeweils in die fünf Hauptteile »Grundlagen des Verfassungsrechts«, »Gesetzgebung«, »Vollziehung«, »Rechtsschutz und Kontrolle« sowie »Grundrechte«.

Vor diesem Hintergrund ist die vorliegende Neuauflage besonders deshalb sehr zu begrüßen, weil der zuvor angesprochene »Grundriss« mittlerweile bereits spürbar veraltet ist (die aktuelle 11. Auflage stammt aus dem Jahr 2015) und auch die Voraufgabe des hier zu besprechenden Werkes schon 7 Jahre zurückliegt. Inzwischen gab es zwar in Bezug auf das Grundgefüge des Verfassungs- und Europarechts keine epochalen gesetzgeberischen Neuerungen (abgesehen vielleicht von [partiellen] Kompetenzverschiebungen, von einer weitreichenden Einschränkung der Amtsverschwiegenheit [der in der Neuauflage durch eine ausführliche Darstellung des Informationsfreiheitsgesetzes adäquat Rechnung getragen wird – vgl S 174 ff] und der EU-Datenschutz-Grundverordnung), aber es verschafft jedenfalls eine gewisse Beruhigung, nunmehr wiederum auch eine systematische Darstellung auf dem aktuellen Stand zu wissen.

Für die Überarbeitung der Voraufgabe konnte Dr. Bettina Perthold-Stoitzner, ihres Zeichens Universitätsprofessorin an der Universität Wien, Herrn Univ.Ass. MMag. Elio Dalpra PhD als Co-Autor gewinnen, sodass eine grundlegende stoffliche Überarbeitung möglich war. Dadurch ist das Buch gegenüber der Voraufgabe allerdings wiederum um weitere 50 auf insgesamt 420 Seiten angewachsen, was insbesondere einer stellenweise vertieften Darstellung des Unionsrechts, der Grundprinzipien des Verfassungsrechts, der Kompetenzverteilung und -interpretation sowie der Grundrechtsschranken geschuldet ist. Damit dürfte wohl aber auch die Grenze dessen erreicht sein, was Studentinnen und Studenten

eines achtsemestrigen Diplomstudiums als Grundlage für eine unmittelbare Prüfungsvorbereitung auf ein – wenngleich sog »großes« – Fach zugemutet werden kann.

Getreu dem Motto: »Ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte« erweisen sich in diesem Zusammenhang als für das Verständnis komplexer Zusammenhänge besonders wertvoll die zahlreichen grafischen Darstellungen – wie beispielsweise das »Prüfungsschema Grundrechte« (Seiten 362/363), vor allem aber auch, dass (den Lesefluss störende) Literatur- und Judikaturverweise nur sehr sparsam vorgenommen werden und immer auf das unumgänglich Notwendige beschränkt bleiben.

Resümierend ist den Autoren mit der vorliegenden Neuauflage eine überaus verständliche Basisdarstellung des Verfassungsrechts gelungen, an der keine Studentin und kein Student der Rechtswissenschaften, der/dem an einer seriösen Prüfungsvorbereitung gelegen ist, vorbegehen können wird.

Univ.-Lektor Dr. Alfred Grof, Richter des LVwG OÖ i.R.